

Schwellhäusl

Bayerischer Wald | Privat



Das Schwellhäusl war früher eine Klause. D.h., daß das Holz hier in einem kleinen See aufgestaut und anschließend getriftet wurde. Heute ist es ein absolut urige Einkehrmöglichkeit, herrlich gelegen, im Nationalpark Bayerischer Wald, im Schatten des Großen Falkenstein (1312 m). Man kann hier also gut Wandern und gut Essen.

Anfahrt: Über Deggendorf und anschließend auf der B 11 nach Zwiesel. Weiter Richtung Bayerisch Eisenstein. Davor jedoch rechts ab zum Zwiesler Waldhaus.

Ausgangspunkt: Zwiesler Waldhaus

Anschtieg: Ausgeschildert; auf gutem Wander-, bzw. Forstweg zum Schwellhäusl. Ca. 30 min.

Moeglichkeiten: Wandern (Familienwanderungen auch mit kleinen Kinern), Naturlehrpfad (siehe Watzlig-Hain), Winterwandern, Langlauf, Spielplatz für Kinder am Schwellhäusl.

Beliebte Touren: Zum Hans-Watzlik-Hain: Ein Urwald mit mächtigen, bis über 50 Meter hohen Baumriesen (Tannen, Buchen, Bergahorn). Auf einer kleinen Waldwiese erklärt ein Schild an einer monumentalen Tanne den Namen des Naturschutzgebietes: „Hans-Watzlig-Hain, zum Gedenken an den Dichter des Böhmerwaldes 1879-1948 Bayerischer Waldverein.“

Hüttendaten: privat, ganzjährig geöffnet. Keine Übernachtung! Das Schwellhäusl wird seit dem Jahre 1870 von der Fam. Lettenmaier bewirtschaftet. Es steht für traditionsreiche, beste Küche in urgemütlicher Atmosphäre. Schöne Holzstube und netter Biergarten.

Kontakt: Telefon: 0049 / 9925 / 460

Spezialitaeten: Typische Gerichte aus dem Wald: Wild, Schwammerl, etc.

Karte: Kompass Blatt 195, Nördlicher Bayerischer Wald, 1:50.000.